

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Stadt Leipzig  
Stadtplanungsamt  
04092 Leipzig

61-Bauleitplanung@leipzig.de

info@bund-sachsen.de  
www.bund-sachsen.de

Bearbeiter: J. Fröhlich

Chemnitz, 23. August 2021

Ihr Zeichen:

Schreiben vom 19.07.2021

### Stellungnahme zum B-Plan Nr. 416 „Freiladebahnhof Eutritzscher Straße/Delitzscher Straße“, Leipzig Mitte

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Auf dem ehemaligen Freiladebahnhof, einem stark anthropogen überformten Gelände, soll auf 25 ha ein gemischtes Stadtviertel mit hohem Grünanteil entstehen. Vorgesehen sind u. a. Verkehrsreduktion, nachhaltige Mobilität, 54.000 m<sup>2</sup> Grünfläche und eine Holz-Hybrid-Bauweise.

Mit den grundsätzlichen Planungen ist der BUND einverstanden und begrüßt den ganzheitlichen Ansatz, welcher besonders grüne Freiräume und nachhaltige Mobilitätskonzepte einbezieht.

Da sich das Vorhaben im Vorentwurf befindet, bitten wir folgende Rückfragen und Hinweise zu beachten:

- Das Konzept spricht von einem großzügigen Verglasungsanteil: Welches Konzept wird verfolgt, um Vögel vor der Kollision mit Glasfassaden zu schützen?
- Derzeit ist zur Wärmeversorgung konventionelle Fernwärme geplant: Da PV-Module ohnehin vorgesehen sind, empfehlen wir nachdrücklich auch die Nutzung von Solarthermiekollektoren. Gerade auch vor dem Hintergrund, dass Leipzig bis 2050 klimaneutral sein will.
- Inwiefern wird das Animal Aided Design umgesetzt? (besonders in Bezug auf Fledermäuse und Avifauna)

- Ziel des Masterplans ist u. a. die Entwicklung eines abflusslosen Stadtquartiers: Wir regen die Überprüfung eines Regenwasser-Nutzungsclusters an, welches besonders die Bewässerungsbedürfnisse von gartennahen Strukturen berücksichtigt, welche die Anwohner in den grünen Innenhöfen anlegen könnten.
- Seit 2019 erfolgt die Umsiedlung von Zauneidechsen auf eine externe Ersatzfläche: Wer ist zuständig für die langfristige Pflege und gibt es ein Monitoring? Leider hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass Umsiedlungsflächen (gerade für Reptilien mit besonderen Ansprüchen an ihren Lebensraum) nach wenigen Jahren verbuschen und ihre spezielle Funktion nicht mehr erfüllen.
- Gibt es bereits Daten zu den bisherigen Fledermaus-Ersatzquartieren? Erfahrungsgemäß werden die Kästen nur zögerlich und erst nach einigen Jahren angenommen, wobei es sich meist um Einzeltiere oder Paare handelt. Wochenstuben benötigen große Kolonien ab ca. 20 Kästen. Wurde dies berücksichtigt?

Mit freundlichen Grüßen

*i. A. Peter Gänzel*

Dr. David Greve  
*Landesgeschäftsführer*